

Medienmitteilung 7. März 2022 / kw

Spital Emmental: Solidarität mit der Ukraine

Das Spital Emmental möchte die unter dem Krieg leidenden Menschen in der Ukraine unterstützen und spendet der Glückskette 10 000 Franken.

Die Spitalleitung des Spitals Emmental zeigt sich mit den Menschen in der Ukraine solidarisch und überweist der Glückskette 10 000 Franken. «Der Krieg in der Ukraine und die Situation der Menschen in diesem Land löst eine grosse Betroffenheit in uns allen aus; die Spitalleitung möchte daher einen kleinen Beitrag dazu leisten, dieses Leid zu lindern», sagt Beat Jost, CEO ad interim.

Das Spital Emmental hat sich nach ausführlichen Abklärungen bewusst für eine Geldspende und gegen eine Sachspende entschieden. Sachspenden sind sehr zeitintensiv und es wird nicht zwingend das gespendet, was dringend benötigt wird. Eine etablierte Hilfsorganisation wie die Glückskette hingegen arbeitet mit Partnerorganisationen vor Ort zusammen, die die benötigten Hilfsgüter nahe am Einsatzgebiet beschaffen und über eine bereits errichtete Logistik auch verteilen können. Beat Jost: «Das Spital Emmental möchte, dass die Menschen in der Ukraine schnell diejenige Hilfe erhalten, die sie brauchen.»

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

Beat Jost, CEO ad interim, Tel. 034 421 21 79 (Kommunikation, ruft zurück)